

Projektleitung / Initiatoren:

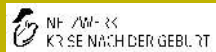
Netzwerk Krise nach der Geburt,
Fachbereich Gesundheitswesen
am Landratsamt Bamberg,
Alexandra Hölzlein
und Dipl. Psych. Antje Neundorfer

Unterstützt und gefördert durch:

Landratsamt Bamberg
Oberfrankenstiftung
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit
und Sozialordnung, Familie und Frauen

Information und Buchung:

Alexandra Hölzlein
Landratsamt Bamberg
Gesundheitswesen
Ludwigstraße 25
96052 Bamberg
0951-85651
alexandra.hoelzlein@lra-ba.bayern.de
und unter
www.krise-nach-der-geburt.de



zerrissen
unsicher

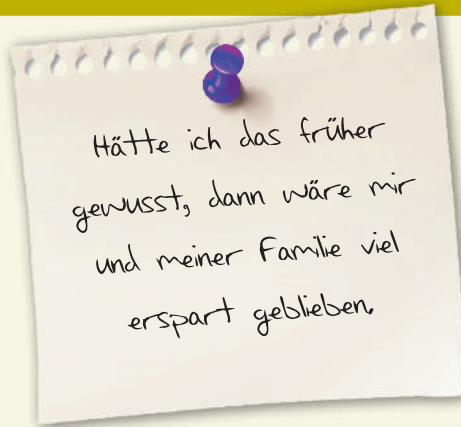


schuld
müde krank
erschöpft
schlaflos
launisch
leer

**Warum diese
Ausstellung?**

Warum diese Ausstellung?

Ausstellungsorte



Die Anfälligkeit für psychische Krisen während der Schwangerschaft und nach der Geburt ist hoch. Frauen und auch Männer erkranken an so genannten Postpartalen Depressionen, Ängsten oder Zwängen. Obwohl solche Krisen in der Schwangerschaft und nach der Entbindung sehr häufig sind, wissen sowohl Laien als auch Fachleute oft nur wenig darüber.

Aus dieser Unkenntnis heraus werden viele Frauen und Männer gar nicht, oder erst viel zu spät behandelt. Dabei sind die Behandlungsaussichten ausgesprochen gut.

Die Ausstellung kann in Arzt- und Hebammenpraxen, Kliniken und Beratungsstellen gezeigt werden.

Ziel der Ausstellung ist es ...

- über Postpartale Krisen zu informieren
- konkrete Hilfsangebote aufzuzeigen
- Krisen nach der Geburt vorzubeugen
- Netzwerke zwischen Kliniken, Ärzten, Beratungsstellen und Therapeuten zu initiieren.

Informationsbroschüre

Der Ausstellung liegt eine Informationsbroschüre bei. Sie beschreibt die verschiedenen psychischen Krisen und informiert über Unterstützungs- und Beratungsangebote.



Sitzwürfel 40 x 40 cm

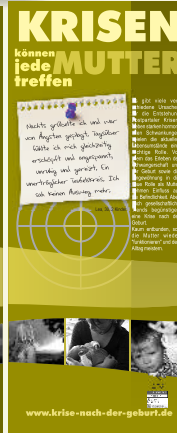


Broschüre

Die Idee

Das Bamberger Netzwerk „Krise nach der Geburt“ hat es sich zum Ziel gesetzt, Laien und Fachleute umfassend über Postpartale Krisen zu informieren und durch die Vernetzung unterschiedlicher Professionen die Behandlungsmöglichkeiten in der Region zu optimieren.

Die Ausstellung „Gefühlswellen“ unterstützt diese Arbeit. Roll-ups, Banner, Sitzwürfel, Bodenmatten und Broschüren informieren über Postpartalen Erkrankungen und Hilfsmöglichkeiten.



Roll-up Fußmatte

